Objekt:	Fragment eines Fibelfußstücks/ Röhrenfuß
Museum:	Kulturzentrum Sinsteden des Rhein-Kreises Neuss Grevenbroicher Straße 29 41569 Rommerskirchen 02183-7045 manuela.broisch-hoehner@rhein-kreis-neuss.de
Sammlung:	Archäologische Sammlung
Inventarnummer:	KS98/00192

Beschreibung

Von der Fibel ist nur noch ein Teil des Fibelfußes erhalten. Dieser ist als Röhrenfuß gestaltet, der sich zum Ende hin verjüngt und dessen Abschluss grade endet. Die Oberseite des Fußes ist flach gearbeitet, man erkennt noch Bearbeitungsspuren. Die Unterseite ist gewölbt. Vor dem Fußende befindet sich auf der Oberseite ein plastisches Rechteck. Diese Art der Nadelhalter kommt in der von Riha eingeteilten Gruppe 6 vor. Bei dem Röhrenfuß handelt es sich wahrscheinlich um eine provinzialrömische Entwicklung die im Zusammenhang mit dem Hülsenscharnier steht.

Grunddaten

Material/Technik:	Buntmetall
Maße:	Länge: 2,11,00 cm, Breite: 0,5 cm, Gewicht: 2,4 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	200-500 n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	28.03.1988
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Bronzefibel
- Fibel
- Gewandfibel
- Kleidung

Literatur

- Emilie Riha (1979): Die römischen Fibeln aus Augst und Kaiseraugst. Augst
- Emilie Riha (1994): Die römischen Fibeln aus Augst und Kaiseraugst, Die Neufunde seit 1975. Augst
- Oscar Almgren (1923): Studien über nordeuropäische Fibelformen der ersten nachchristlichen Jahrhunderte mit Berücksichtigung der provinzialrömischen und südrussischen Formen. Leipzig
- Roland Heynowski (2017): Nadeln erkennen - bestimmen - beschreiben. Altenburg